

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Nogglar
Bozen

Bozen, den 6. April 2021

ANFRAGE

COVID-19-Immunsierung im Ausland

Wie heute durch Medienberichte bekannt wurde, lassen sich immer mehr italienische Staatsbürger in Serbien gegen COVID-19 mittels einer Impfung immunisieren. Trotz der schwierigen Anreise in Zeiten der Pandemie scheint das Angebot sehr attraktiv zu sein, zumal die Impfungen auch für Ausländer kostenlos sind und mit dem chinesischen Impfstoff von Sinopharm, dem russischen Sputnik V, AstraZeneca und Pfizer-BioNTech insgesamt vier Impfstoffe verabreicht werden.

Während die Impfkampagne in der EU mehr als schleppend vor sich geht, haben in Serbien bereits 26 Prozent der erwachsenen Bevölkerung mindestens die erste Impfdosis erhalten und bis Ende April sollen es bereits 40 Prozent sein.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wird eine COVID-19-Immunsierung durch eine Impfung im Nicht-EU-Ausland mit Impfstoffen, wie Sputnik V oder dem chinesischen Impfstoff von Sinopharm, welche in der EU noch nicht zugelassen sind, als entsprechender Impfnachweis hierorts anerkannt? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Können diese Impfungen im geplanten „Grünen Pass“ vermerkt werden? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
3. Liegen Daten vor, wie viele Südtiroler sich im Nicht-EU-Ausland mittels einer Impfung gegen COVID-19 immunisieren haben lassen? Wenn Ja, um wie viele handelt es sich, wo haben sie ihre Impfungen erhalten und welche Impfstoffe wurden dabei verabreicht?
4. Wann ist mit der Zulassung und Verfügbarkeit von weiteren Impfstoffen und insbesondere von Sputnik V, welcher auch in Europa ein großes Vertrauen genießt, zu rechnen?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 04.06.2021

Bearbeitet von:
Bernhard Natter
Tel. 0471/418173
bernhard.natter@provinz.bz.it

An die Landtagsabgeordnete
Ulli Mair
Freiheitliche Landtagsfraktion

Silvius Magnago Platz 6

Zur Kenntnis: An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Josef Nogger
Silvius-Magnago-Platz 6

Beantwortung Anfrage Nr. 1568/21 – Immunisierung im Ausland

Ad 1:

„Wird eine COVID-19-Immunisierung durch eine Impfung im Nicht-EU-Ausland mit Impfstoffen, wie Sputnik V oder dem chinesischen Impfstoff von Sinopharm, welche in der EU noch nicht zugelassen sind, als entsprechender Impfnachweis hierorts anerkannt? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?“

Nein, Impfungen mit den oben genannten Impfstoffen werden nicht anerkannt. Es werden nur Impfnachweise mit Impfstoffen, welche in der EU zugelassen sind, berücksichtigt.

Ad 2:

„Können diese Impfungen im geplanten „Grünen Pass“ vermerkt werden? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?“

Nein, im „Grünen Pass“ werden nur die Impfungen mit den in der EU zugelassenen Impfstoffen bestätigt.

Ad 3:

„Liegen Daten vor, wie viele Südtiroler sich im Nicht-EU-Ausland mittels einer Impfung gegen COVID-19 immunisieren haben lassen? Wenn Ja, um wie viele handelt es sich, wo haben sie ihre Impfungen erhalten und welche Impfstoffe wurden dabei verabreicht?“

Nein, dazu liegen keine Daten vor.

Ad 4:

„Wann ist mit der Zulassung und Verfügbarkeit von weiteren Impfstoffen und insbesondere von Sputnik V, welcher auch in Europa ein großes Vertrauen genießt, zu rechnen?“

Dazu haben wir keine Informationen. Der Zeitpunkt hängt von der EMA ab, welche für die Zulassung der Impfstoffe in Europa zuständig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Thomas Widmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)